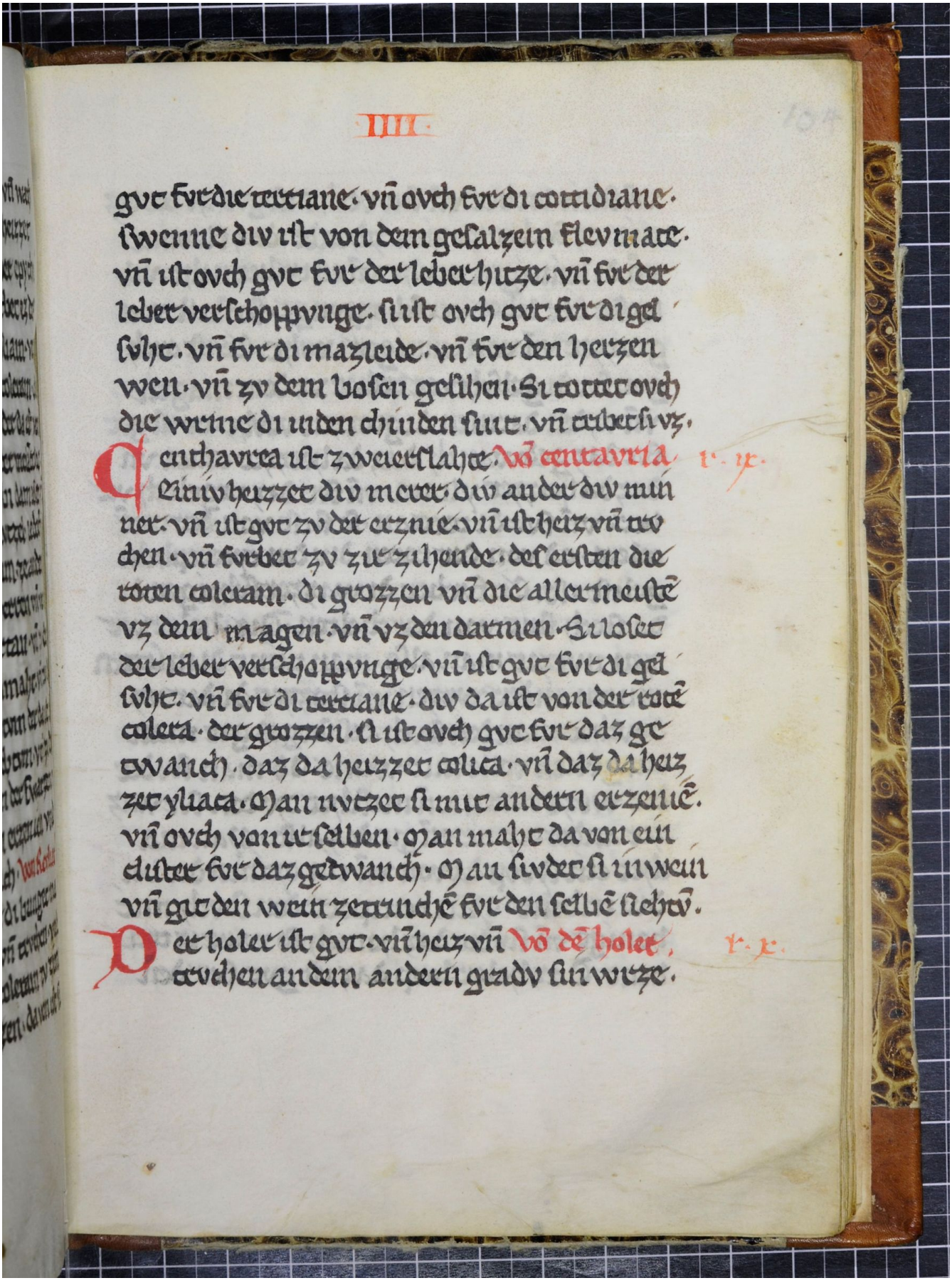
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gvt fvr die tertiane. vñ ovch fvr di cottidiane.
swenne div ist von dem gesalzem flevmate.
vñ ist ovch gvt fvr der leber hitze. vñ fvr der
leber verschoppvnge. si ist ovch gvt fvr di gel
svht. vñ fvr di mazleide. vñ fvr den herzen
wen. vñ zv dem bosen gesihen. Si tottet ovch
die wrme di inden chinden sint. vñ tribet si vz.

Centhavrea ist zweierslahte. Vō centavria r. ix.
Einiv heizzet div merer. div ander div min
ner. vñ ist gvt zv der erznie. vñ ist heiz vñ trv
chen. vñ fvrbet zv zir zihende. des ersten die
roten coleram. di grozzen vñ die allermeistē
vz dem magen. vñ vz den darmen. Si loset
der leber verschoppvnge. vñ ist gvt fvr di gel
svht. vñ fvr di tertiane. div da ist von der rotē
colera. der grozzen. si ist ovch gvt fvr daz ge
twanch. daz da heizzet colica. vñ daz da heiz
zet yliaca. Man nvtzet si mit andern erzeniē.
vñ ovch von ir selben. Man maht da von ein
clister fvr daz getwanch. Man sivdet si in wein
vñ git den wein zetrinchē fvr den selbē siehtv̄.

Der holer ist gvt. vñ heiz vñ Vō dē holer. r. x.
trvchen an dem andern gradv sin wrze.